

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 90 (2012)
Heft: 5

Artikel: Am Tegernsee gibt es für alle a echte Gaudi
Autor: Noser, Marianne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Tegernsee gibt es für alle a echte Gaudi

Egal, ob Aktivsportler, Wellnessfans, Kulturinteressierte, Naturliebhaber oder Geniesserinnen – das Tegernseer Tal hat für alle und für jedes Budget viel zu bieten. Die oberbayerische Region ist ein ideales Reiseziel – insbesondere auch für Ältere.

Sanft gleitet die MS «Rottach» durch das glitzernde Wasser des Tegernsees. Der Himmel ist wolkenlos blau, die Gäste an Bord genießen den Blick auf die vorbeiziehende Landschaft und die malerischen Orte Gmund, Bad Wiessee, Rottach-Egern, Kreut und Tegernsee. «Mein Mann und ich kommen seit 25 Jahren jeden August hierher», schwärmt eine gepflegte weisshaarige Dame. «Wir schwimmen, wandern und essen gerne. Zudem liegt das Tegernseer Tal nicht mal eine Fahrstunde von unserer Heimatstadt München entfernt.» Sagt, schultert den Rucksack und verlässt mit ihrem Gatten das Schiff. Auf dem Tagesprogramm steht ein Ausflug auf den beliebten, 1722 Meter hohen Wallberg.

Beliebtes Ausflugsziel

An diesem Sommertag herrscht an allen zwölf Landestellen reges Kommen und Gehen – kurz vor dem Mittagessen tummelt sich in Tegernsee eine Schar Touristinnen und Touristen jeden Alters, die durch das Städtchen und die Läden streifen oder die Klosterkirche der 764 gegründeten Benediktinerabtei besuchen.

Die angenehmen Temperaturen sorgen für durstige Kehlen – entsprechend gut besetzt ist das Herzoglich Bayerische Brauhaus Tegernsee. Hier sitzen Einheimische und Zugereiste bei bayerischen Schmankerln und Spezialitäten wie ofenfrischen Schweinshaxen mit Kartoffel-Gurken-Salat und prosten sich mit

dem klostereigenen Bier zu. Der süffige Gerstensaft scheint schon König Max I. Joseph (1756–1825) gemundet zu haben – er kaufte 1817 das Kloster mitsamt der Brauerei und wandelte die Gebäude in der Folge in ein Feriendomizil um.

Mit dem König von Bayern kamen Prominente, Künstler, Unternehmer, die den Tegernsee zum kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum Oberbayerns und über die Grenzen hinaus berühmt machten. Heute bietet die Region rund ums grünblaue Gewässer das ganze Jahr über ein vielfältiges Freizeit-, Wellness-, Unterhaltungs- und Ausflugsangebot, das auch für Familien und Menschen in der zweiten Lebenshälfte attraktiv ist. Ob Sportliche, Erholungssuchende, Naturliebhaber, Kulturinteressierte oder stille Geniesser – hier kommen alle auf ihre Rechnung. Das Tal mit dem sogenannten Heilklima wartet mit einem



Für jeden Geschmack etwas: Gemütliche Schifffahrten und Seeterrassen gibts in Oberbayern ebenso wie Ausflugsziele mit Kapellen wie den beliebten Wallberg.



dichten Netz an Wanderwegen und Velostrecken auf, am und im See kann man dem Wassersport in allen Formen frönen und in den Jodschwefelquellen der Gesundheit Gutes tun. Viele Hotels haben



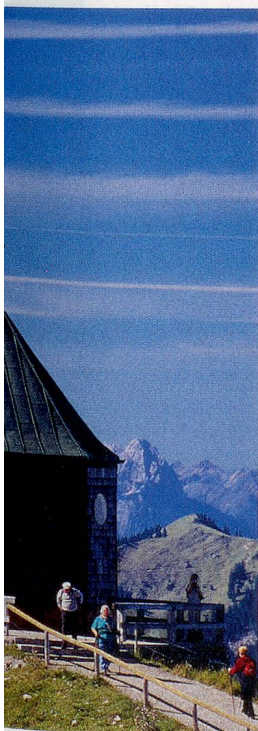
Bilder: Keystone/Picture Alliance/Dumont, Tegernsee Tourismus

Der Weg zur Erholung

Im Tegernseer Tal gibts Unterkünfte in allen Preisklassen – das Angebot reicht vom Bauernhof über Pensionen, Ferienwohnungen und Gasthäuser bis zu Luxushotels. Wer sich etwas Besonderes leistet, logiert im Seehotel Überfahrt in Rottach-Egern (www.seehotel-ueberfahrt.com). Das elegante 5-Sterne-Haus liegt direkt am See, überzeugt mit vier Restaurants und einer 2000 m² grossen modernen Wellnessoase, in der man sich rundum verwöhnen lassen kann. Von der Schweiz aus ist die Region Tegernsee mit dem Zug via München problemlos erreichbar. Von München aus fährt im Stundentakt die Bayerische Oberlandbahn (BOB) direkt nach Gmund und Tegernsee (das Zugbillett für diese Strecke muss am Münchner HB gekauft werden). Mit der Businglinie oder Taxis gehts weiter zu den verschiedenen Orten.

Mit dem Auto folgt man von München aus der A8 Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen Tegernsee und folgt dann der B318/B307.

Mehr Infos: Tegernseer Tal Tourismus, Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee, Telefon +49 (0) 8022-92738-0, Mail info@tegernsee.com, www.tegernsee.com



Wellnessbereiche, es locken diverse Golfplätze.

Wer hoch hinauss will, bucht eine Ballonfahrt, wer sich für edles Papier interessiert, fährt in die Büttenpapierfabrik in Gmund, und wem der Sinn nach «Geistigem» steht, macht einen Abstecher zur Destillerie Liedschreiber in Gmund/Schafstätt. Im sympathischen Familienbetrieb gibt das Schaubrennen Einblick in die alte Handwerkskunst. Den krönenden Abschluss bildet die Verkostung, wo die Edel-

brände und Liköre auch erstanden werden können (www.liedschreiber.com).

Alle, die gerne radeln und dabei bequem und zügig vorankommen möchten, mieten ein Velo mit Elektromotor, das für

rund 30 Euro pro Tag in Sport- und Fahrradgeschäften gemietet werden kann. Bevor man sich mit dem E-Bike auf den Weg macht, dreht man mit Vorteil eine Proberunde, um mit dessen Eigenheiten vertraut zu werden. Von Tegernsee aus empfiehlt sich eine Tour durchs artenreiche Naturschutzgebiet Weissachau. Die Fahrt führt durch Wiesen und Wälder, vorbei an stattlichen Höfen und mit üppigem Blumenschmuck herausgeputzten Holzhäusern bis zur Herzöglichen Fischzucht Kreuth, wo Saiblinge, Forellen und ein spritziger Weisswein auf der Karte stehen. Wer fit ist, radelt auf dem Rückweg zur urigen Siebenhütten-Alm hoch.

Köstliches für den Gaumen

Zurück vom Ausflug, knurrt schon wieder der Magen. Aber nicht für lange, denn die Region rund um den Tegernsee hat gastronomisch jedem Portemonnaie viel zu bieten. Für höchste Ansprüche steht beispielsweise das Gourmet-Restaurant Dichterstubn im Park-Hotel Egerner Höfe in Rottach-Egern, das sich mit einem Michelin-Stern und 14 Gault-Millau-Punkten schmücken darf. Für den

Spitzenkoch Michael Fell ist der Name Programm, und er lässt jeden Gang zum lukullischen Gedicht werden. Unvergesslich etwa der «in brauner Butter gegarte Donauwaller auf flüssigem Kopfsalat und Speckschaum» mitsamt exquisiter Weinbegleitung im Garten unterm Sternenhimmel (www.egerner-hoeft.de).

Als Paradies für Geniesser entpuppt sich in Rottach-Egern auch die Confitserie Hagn. Hier bietet Sabine Hagn nebst Torten und Kuchen über vierzig täglich frisch zubereitete Pralinsorten und handgeschöpfte Schokoladen feil – alles Kreationen ihres Ehemannes, des Konditoreimeisters Maximilian. Dieser veredelt seine Köstlichkeiten – deren Couverture von der Schokoladenfabrik Max Felchlin in Schwyz stammt – im Familienbetrieb mit Schnäpsen aus den Wurzeln des Gelben Enzians sowie mit selbst gebrannten Obstlern, Williams- und Kräuterbränden.

Wie der Zufall es will, trifft man hier wieder das Münchner Ehepaar, das eine herrliche Wandertour hinter sich hat. «Meine Frau hat Ihnen ja gesagt, dass wir gerne essen», sagt der Rentner und schmunzelt schelmisch. Marianne Noser